

Erhebung des subjektiven Sicherheitsempfindens in der Stadt Wil

Ergebnisse der telefonischen Befragung

Bericht zuhanden der Steuerungsgruppe der Stadt Wil.

Prof. Dr. Christian Reutlinger

Dipl.Soz. Caroline Fritsche

B.A. Thomas Schmid

FHS St.Gallen, Institut für Soziale Arbeit (IFSA)

Kompetenzzentrum Soziale Räume

St.Gallen, den 24. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Technischer Beschrieb Telefoninterviews (DemoSCOPE)	2
1. Zielsetzung.....	2
2. Forschungskonzept.....	2
2.1. Grundgesamtheit / Stichprobe.....	2
2.2. Befragungsmethode, Durchführung der Feldarbeit.....	2
2.3. Fragebogen.....	3
2.4. Auswertung und Berichterstattung.....	3
3. Richtlinien.....	3
C. Ergebnisse	4
1. Wer wurde effektiv befragt?	4
2. Situation tagsüber	6
2.1. Gefühlte (Un)Sicherheit tagsüber	6
2.2. Wer fühlt sich tagsüber unsicher?.....	8
2.3. Gründe für Unsicherheit tagsüber	9
2.4. Unsicher empfundene Orte tagsüber.....	10
Nein, keine.....	11
Allee.....	12
Bahnhof	12
Säntisstrasse	13
Stadtweiher	14
Unterführungen.....	14
Anderes	15
2.5. Gemiedene Orte tagsüber.....	16
Wer meidet tagsüber den Bahnhof?	17
3. Situation abends/nachts	18
3.1. Gefühlte (Un)Sicherheit abends/nachts.....	18
3.2. Wer fühlt sich abends/nachts unsicher?	20
3.3. Gründe für Unsicherheit abends/nachts.....	20
3.4. Unsicher empfundene Orte abends/nachts.....	24
Nein, keine.....	25
Allee.....	25
Altstadt	26
Bahnhof	27
Lindenhof.....	28

Säntisstrasse	29
Stadtweiher	29
Unterführungen.....	30
Anderes	31
3.5. Gemiedene Orte abends/nachts	33
Wer meidet abends/nachts den Bahnhof?	35
4. Einschätzung zum Engagement der Stadt Wil.....	35

A. Einleitung

Im Februar 2014 beauftragte die Stadt Wil, Departement Versorgung und Sicherheit die FHS St.Gallen, Institut für Soziale Arbeit (IFSA) das subjektive Sicherheitsempfinden in der Stadt Wil zu erheben. Es wurde vereinbart die Erhebung in Form einer wissenschaftlichen Prozessbegleitung durchzuführen. In enger Kooperation mit der Steuerungsgruppe der Stadt Wil übernimmt das IFSA dabei die Organisation, Durchführung und Auswertung der verschiedenen Projektphasen:

1. Auftakt: Kick-off-Workshop, Fragebogenerstellung
2. Datenerhebung und Auswertung: Telefoninterviews, Auswertung
3. öffentliche Ergebnisdiskussion: Vor-Ort-Aktion
4. Konsequenzen: Expertenworkshop, Verschriftlichung

In Phase 1 hat das IFSA einen Workshop mit Steuerungsgruppe und Expertenrat der Stadt Wil durchgeführt und ausgewertet. Auf Basis dieses Workshops hat das IFSA einen Fragebogen erstellt und in Absprache mit dem Marktforschungsunternehmen DemoSCOPE für die telefonische Befragung finalisiert.

Die telefonischen Interviews in Phase 2 wurden im Mai 2014 von DemoSCOPE durchgeführt und für die weitere Auswertung aufbereitet.

Der nun vorliegende Bericht des IFSA richtet sich an die Steuerungsgruppe der Stadt Wil und dokumentiert die Ergebnisse der telefonischen Befragung.

Nach einem technischen Beschrieb sind die Ergebnisse hauptsächlich in Form von Tabellen und Grafiken dargestellt. Einzelne Ergebnisse sind zudem in Textform beschrieben.

Hinweis: bei einzelnen Fragen/Kriterien sind die Prozentwerte auf Basis geringer Fallzahlen berechnet worden. Die Ergebnisse sind dementsprechend zu interpretieren. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden sämtliche Dezimalstellen auf ganze Prozentwerte gerundet.

B. Technischer Beschrieb Telefoninterviews (DemoSCOPE)

1. Zielsetzung

Das Institut für Soziale Arbeit (IFSA) der Fachhochschule St. Gallen liess bei DemoSCOPE eine repräsentative Telefonbefragung über das Sicherheitsempfinden in der Stadt Wil durchführen.

2. Forschungskonzept

2.1. Grundgesamtheit / Stichprobe

- Grundgesamtheit: Sprachassimierte Wohnbevölkerung der Stadt Wil ab 15 Jahren.
- Zweistufige Stichprobe: Zufallsstichprobe von Privathaushaltungen aus dem Befragungsgebiet, anschliessend kombinierte Alters-/Geschlechtsquote innerhalb der Haushalte (Altersgruppen: 14-34, 35-54, 55++ Jahre); zusätzliche separate Quote für Wil (75%), Bronschhofen (20%) und Rossrüti (5%).
- Total 501 Interviews. – Die Quote der jüngsten Männer konnte trotz grossem Aufwand nicht ganz erreicht werden und wurde durch eine entsprechende Mehrzahl an Interviews mit jungen Frauen ausgeglichen. Die Daten wurden deshalb gewichtet, die Gewichtungsfaktoren liegen allerdings sehr nahe bei 1.0.

2.2. Befragungsmethode, Durchführung der Feldarbeit

- Computergestützte Telefoninterviews (CATI) im Telefonlabor 5.-16. Mai 2014.
- Bei Nichterreichen wurden bis zu 10 Anrufe bei der gleichen Zielperson zu verschiedenen Zeiten durchgeführt.
- Die Interviewdauer betrug im Durchschnitt 10 Minuten.
- Es wurden nur qualifizierte, speziell instruierte und motivierte Interviewer und Interviewerinnen unter Aufsicht des Feldchefs eingesetzt.
- Zur Realisierung der 501 Interviews wurden insgesamt 2969 Adressen von Privathaushaltungen aus dem Zielgebiet verwendet. Über deren konkrete Nutzung gibt die nachfolgende Übersicht Auskunft:

Kein Kontakt zustande gekommen	1177
Technische Ausfälle (Fax-Nummer, doppelt, ungültig)	17
Quote bereits erschöpft	770
Nicht zu Interview bereit (keine Zeit, gegen Interviews etc.)	353
Gesundheitliche Probleme	48

Sprachprobleme	94
Kein Privat-Haushalt (Geschäftsadresse)	9
Interview realisiert	501
Total	2969

2.3. Fragebogen

- Weitgehend strukturierter und standardisierter Fragebogen.

2.4. Auswertung und Berichterstattung

- Tabellen und SPSS-File
- Die Messgenauigkeit beträgt max. +/- 4.4% bei 95% Sicherheit. Zur Sicherstellung der Repräsentativität wurde eine Zufallsstichprobe von Wiler Privathaushalten aus dem elektronischen Telefonbuch gezogen und innerhalb der kontaktierten Haushalte eine kombinierte Quote nach Alter und Geschlecht vorgegeben. Dabei gilt es zu beachten, dass jede Stichprobe statistisch bedingt mit einer Messungenauigkeit behaftet ist. Diese Ungenauigkeit beträgt im vorliegenden Fall bei 95% Sicherheit höchstens +/-4.4%. Das bedeutet: Würden andere 500 Personen befragt, würden die Ergebnisse bei 95 von 100 alternativen Stichproben höchstens um 4.4% von den hier ausgewiesenen abweichen. Mit Abstand am grössten ist dabei die Wahrscheinlichkeit, dass genau das gleiche Ergebnis wieder zustande käme.

3. Richtlinien

Die Durchführung der Studie richtet sich nach den Normen von vsms, des Verbandes Schweizer Marketing- und Sozialforscher.

C. Ergebnisse

1. Wer wurde effektiv befragt?

Befragte nach Altersgruppen und Geschlecht					
			Geschlecht		Gesamt
			Mann	Frau	
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	Anzahl	68	89	157
		% der Gesamtzahl	14%	18%	31%
	35 - 54 Jahre	Anzahl	86	85	171
		% der Gesamtzahl	17%	17%	34%
	55 - 99 Jahre	Anzahl	77	96	173
		% der Gesamtzahl	15%	19%	35%
Gesamt	Anzahl	231	270	501	
	% der Gesamtzahl	46%	54%	100%	

Tabelle 1: Basis 501 Befragte

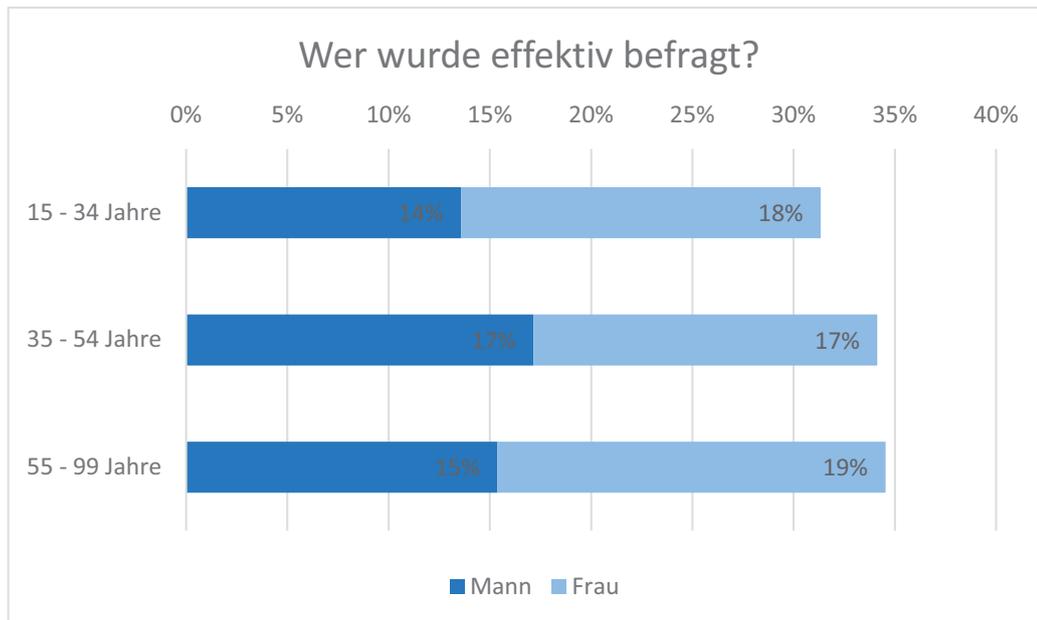


Abbildung 1: Basis 501 Befragte

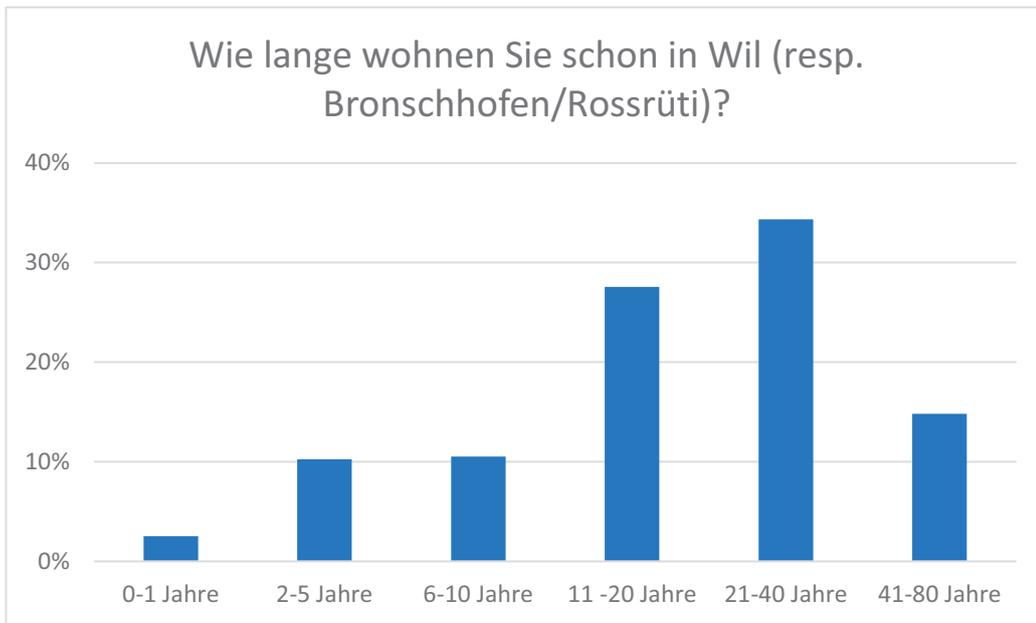


Abbildung 2: Basis 501 Befragte

Tabelle 1 und Abbildung 1 bis 2 zeigen die Zusammensetzung der Stichprobe auf, sprich die effektiv befragten Personen (nicht gewichtet).

Die Quote der jüngsten Männer konnte trotz grossem Aufwand nicht ganz erreicht werden und wurde durch eine entsprechende Mehrzahl an Interviews mit jungen Frauen ausgeglichen. Die Daten wurden deshalb gewichtet, die Gewichtungsfaktoren liegen allerdings sehr nahe bei 1.0.

Alle nachfolgenden Berechnungen erfolgten mit den gewichteten Daten.

2. Situation tagsüber

2.1. Gefühlte (Un)Sicherheit tagsüber

Wie sicher fühlen Sie sich tagsüber draussen auf Strassen und Plätzen in Wil?		
	Anzahl	Prozent
Sehr unsicher	1	0%
Eher unsicher	20	4%
Eher sicher	222	44%
Sehr sicher	255	51%
Weiss nicht	2	0%
Gesamt	501	100%

Tabelle 2: Basis 501 Befragte



Abbildung 3: Basis 501 Befragte

Befragt nach dem allgemeinen Sicherheitsgefühl tagsüber auf Strassen und Plätzen in Wil, antwortet eine grosse Mehrheit innerhalb der Stichprobe mit „eher sicher“ und „sehr sicher“ (zusammen 95%, „sehr sicher“ 51%). Nur gerade 21 Befragte resp. 4% aller Befragten gaben an, sich „eher unsicher“ und „sehr unsicher“ zu fühlen, wobei lediglich eine Person das Sicherheitsgefühl tagsüber als „sehr unsicher“ benennt.

(Un)Sicherheit tagsüber nach Altersgruppen und Geschlecht					
		Altersgruppen			Gesamt
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre	
Sehr unsicher	Mann	0%	100%	0%	100%
	Frau	0%	0%	0%	
Eher unsicher	Mann	0%	19%	32%	100%
	Frau	14%	15%	20%	
Eher sicher	Mann	15%	17%	13%	100%
	Frau	20%	18%	19%	
Sehr sicher	Mann	18%	15%	14%	100%
	Frau	15%	18%	20%	
Weiss nicht	Mann	56%	0%	44%	100%
	Frau	0%	0%	0%	

Tabelle 3: Basis 501 Befragte

Die geschlechts- und altersspezifische Verteilung der Nennungen zur Frage nach dem Sicherheitsgefühl tagsüber ist in Tabelle 3 dargestellt. Die Prozentwerte beziehen sich dabei auf die jeweiligen Antwortkategorien.

Alternative Perspektive auf (Un)Sicherheit tagsüber:

Wie sicher fühlen sich die Männer der drei Altersgruppen tagsüber?				
		Altersgruppen		
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Männer	Sehr unsicher	0%	1%	0%
	Eher unsicher	0%	5%	9%
	Eher sicher	41%	47%	39%
	Sehr sicher	57%	48%	51%
	Weiss nicht	2%	0%	1%
	Gesamt	100%	100%	100%

Tabelle 4: Basis 231 Befragte

Wie sicher fühlen sich die Frauen der drei Altersgruppen tagsüber?				
		Altersgruppen		
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Frauen	Sehr unsicher	0%	0%	0%
	Eher unsicher	3%	4%	4%
	Eher sicher	52%	45%	43%
	Sehr sicher	45%	52%	53%
	Weiss nicht	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	100%

Tabelle 5: Basis 270 Befragte

Tabelle 4 und 5 zeigen die gefühlte (Un)Sicherheit der befragten Männer resp. Frauen nach Altersgruppen auf. Das heisst, 57% der befragten jungen Männer fühlen sich tagsüber sehr sicher, während es bei den älteren Männern 51% sind.

Bei den Frauen fühlen sich 45% der jungen Altersgruppe tagsüber sehr sicher, während es bei den älteren Frauen sogar 53% sind.

2.2. Wer fühlt sich tagsüber unsicher?

Wer fühlt sich tagsüber unsicher?			
		Mann	Frau
Alter gruppiert	15 - 34 Jahre	0%	13%
	35 - 54 Jahre	22%	15%
	55 - 99 Jahre	31%	19%
Gesamt		53%	47%

Tabelle 6: Filter: tagsüber sehr/eher unsicher, Basis 21 Befragte

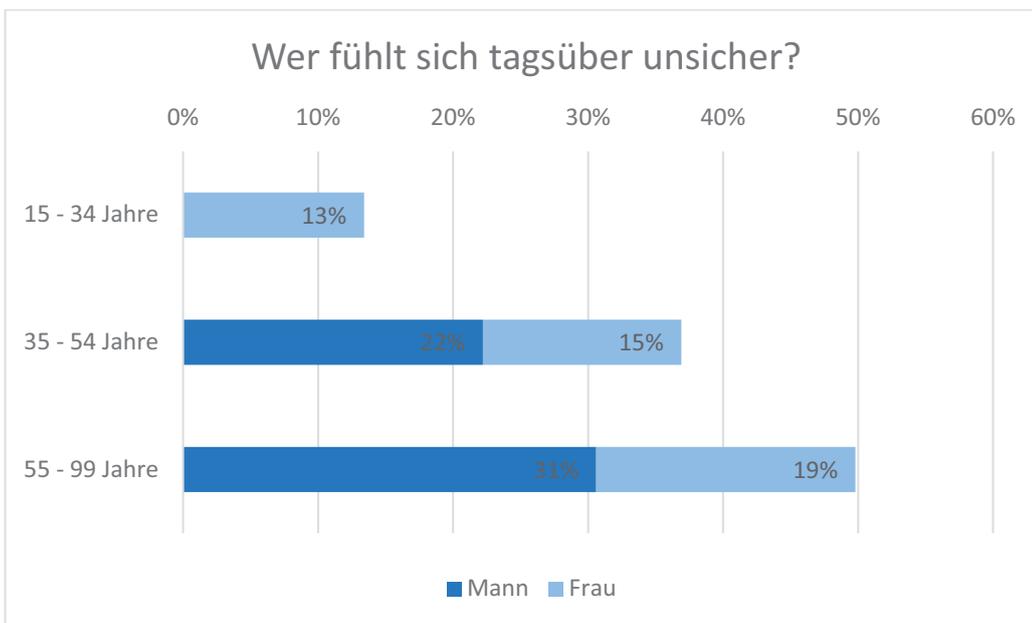


Abbildung 4: Filter: tagsüber sehr/eher unsicher, Basis 21 Befragte

Tabelle 6 und Abbildung 4 zeigen die Zusammensetzung der Personengruppe (4% der gesamten Stichprobe), welche sich tagsüber eher oder sehr unsicher fühlt.

2.3. Gründe für Unsicherheit tagsüber

Wie kommen Sie zu Ihrer Einschätzung?				
		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe für gefühlte Unsicherheit tagsüber	War selbst Opfer von Straftaten	5	15%	23%
	War selbst Zeuge von Straftaten	4	12%	18%
	Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	6	18%	27%
	Durch Gespräche mit Anderen	5	15%	23%
	Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	3	9%	14%
	Anderes	8	24%	36%
	Weiss nicht	1	3%	5%
	Keine Angabe	1	3%	4%
Gesamt		32	100%	151%

Tabella 7: Filter: tagsüber sehr/eher unsicher, Mehrfachnennungen möglich, Basis 21

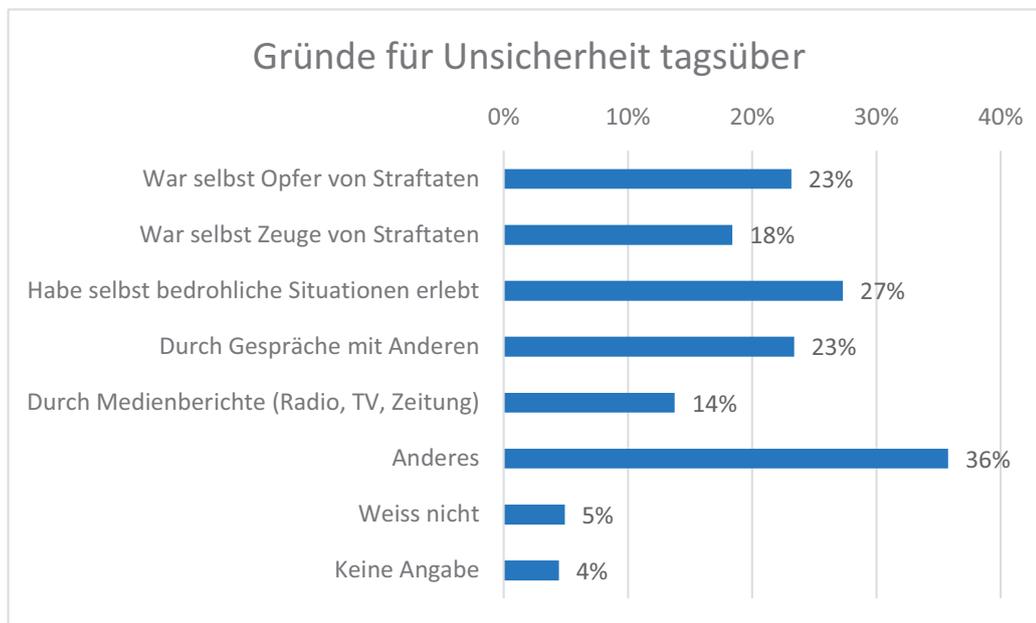


Abbildung 5: Filter: tagsüber sehr/eher unsicher, Mehrfachnennungen möglich, Basis 21

Die Gründe, die am häufigsten für eine gefühlte Unsicherheit tagsüber genannt werden, sind das eigene Erleben bedrohlicher Situationen (27%), eine eigene Opfererfahrung (23%) sowie Gespräche mit Anderen (23%).

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Gründen für Unsicherheit tagsüber beinhaltet die Antwortkategorie „**Anderes**“ folgende Aussagen (Antworten sind sinngemäss übernommen):

- Umgebung Bahnhof
- zu viele Ausländer, die Polizeipräsenz ist nicht gross
- am Bahnhof passiert vieles: Drogenhandel etc.
- relativ früh am Abend: das Problem sind die Ausländer, vor allem beim St. Petersplatz oder der Bahnhofstrasse
- ich bin blind, aufgrund verschiedenster Kreisel kann ich mich akustisch und vom Tasten her nicht mehr so gut orientieren. Positives Beispiel: Übergang Lerchenfeldstrasse Hotel Schwanen ist für mich gut geregelt als Blinder. Negatives Beispiel: Illgenkreisel ist gefährlich für mich
- als Frau alleine auf der Strasse
- Weil Drogen gedealt werden
- komische Leute

Aufgrund der geringen Fallzahl (N=21) sind die Gründe für Unsicherheit tagsüber nicht nach Altersgruppen und Geschlecht aufgeschlüsselt.

2.4. Unsicher empfundene Orte tagsüber

Gibt es in Wil bestimmte Orte, die Sie tagsüber als unsicher empfinden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Nein, keine	404	76%	81%
Allee	12	2%	2%
Bahnhof	70	13%	14%
Säntisstrasse	2	0%	1%
Stadtweiher	5	1%	1%
Unterführungen	15	3%	3%
Anderes	18	3%	4%
Weiss nicht	4	1%	1%
Gesamt	531	100%	106%

Tabelle 8: Mehrfachnennung möglich, Basis 501 Befragte

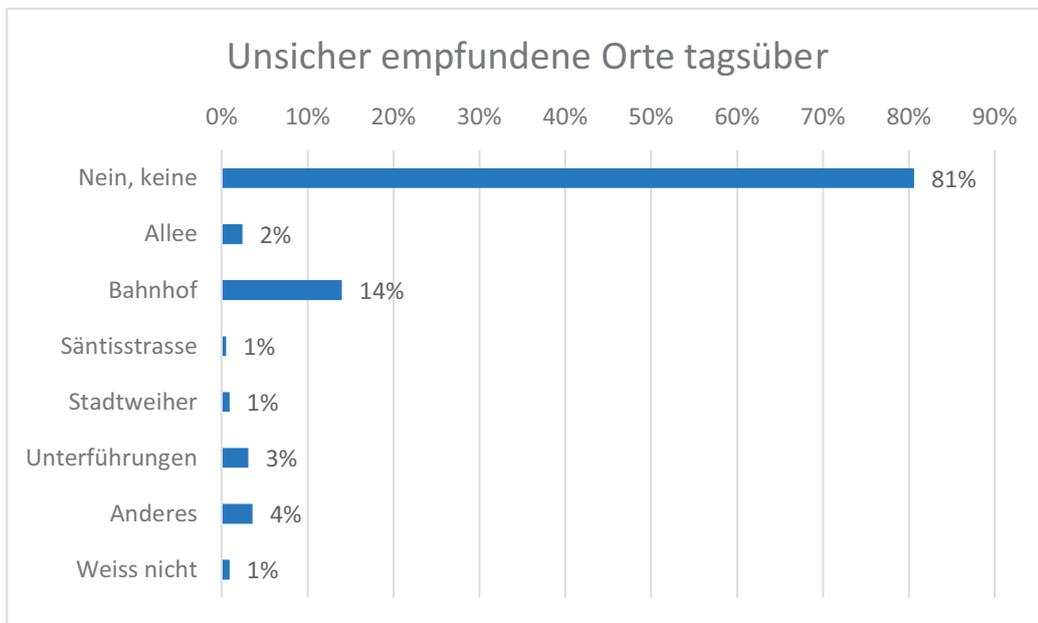


Abbildung 6: Mehrfachnennung möglich, Basis 501 Befragte

Tabelle 8 und Abbildung 6 zeigen auf wieviel Prozent der Befragten (Prozent der Fälle) bestimmte Orte tagsüber als unsicher empfindet. Dabei empfinden 81% der Befragten tagsüber keine Orte als unsicher, während immerhin 14% der Befragten den Bahnhof tagsüber als unsicher empfinden.

Im Folgenden sind die einzelnen als unsicher empfundenen Orte nach Gründen (ausser Kategorie „Keine“) und Altersgruppe/Geschlecht (ausser Kategorie „Anderes“) aufgeführt. Die Prozentzahlen beziehen sich immer auf die gesamte Personengruppe, die den jeweiligen Ort nachts als unsicher empfindet.

Nein, keine

Wer empfindet tagsüber keine Orte als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	16%	19%
	35 - 54 Jahre	16%	19%
	55 - 99 Jahre	14%	17%
Gesamt		46%	54%

Tabelle 9: Filter: tagsüber keine unsicheren Orte, Basis 404 Befragte

Allee

Warum wird die Allee tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	12	92%	100%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	1	8%	8%
Gesamt	13	100%	108%

Tabelle 10: Filter: Allee tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 12 Befragte

Wer empfindet tagsüber die Allee als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	10%	16%
	35 - 54 Jahre	8%	9%
	55 - 99 Jahre	8%	51%
Gesamt		25%	75%

Tabelle 11: Filter: Allee tagsüber unsicher, Basis 12 Befragte

Bahnhof

Warum wird der Bahnhof tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	65	73%	93%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	5	6%	7%
Schlechte Beleuchtung	2	2%	3%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	2	2%	3%
Durch Gespräche mit Anderen	5	6%	7%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	3	3%	4%
Anderes	7	8%	10%
Gesamt	88	100%	126%

Tabelle 12: Filter: Bahnhof tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 70 Befragte

Grund für Unsicherheit tagsüber am Bahnhof: Kategorie „Anderes“

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- es ist nicht mehr wie früher, Atmosphäre

- bedrohliche Lage
- Drogenhandel
- Der Ruf des Bahnhofs
- Fühle mich einfach unsicher
- Passanten werden provoziert
- Hunde

Wer empfindet tagsüber den Bahnhof als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	13%	11%
	35 - 54 Jahre	17%	13%
	55 - 99 Jahre	13%	32%
Gesamt		44%	56%

Tabelle 13: Filter: Bahnhof tagsüber unsicher, Basis 70 Befragte

Säntisstrasse

Warum wird die Säntisstrasse tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Durch Gespräche mit Anderen	1	33%	50%
Anderes	2	67%	100%
Gesamt	3	100%	150%

Tabelle 14: Filter: Säntisstrasse tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 2 Befragte

Grund für Unsicherheit tagsüber in der Säntisstrasse: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Gefühl
- wegen der Umgebung, es gab oft Todesfälle, ist einfach unangenehm

Wer empfindet tagsüber die Säntisstrasse als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	100%	0%
	35 - 54 Jahre	0%	0%
	55 - 99 Jahre	0%	0%
Gesamt		100%	0%

Tabelle 15: Filter: Säntisstrasse tagsüber unsicher, Basis 2 Befragte

Stadtweiher

Warum wird der Stadtweiher tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	5	83%	100%
Anderes	1	17%	20%
Gesamt	6	100%	120%

Tabelle 16: Filter: Stadtweiher tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 5 Befragte

Grund für Unsicherheit tagsüber am Stadtweiher: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Versteckte Zonen und Personengruppen

Wer empfindet tagsüber den Stadtweiher als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	0%	60%
	35 - 54 Jahre	40%	0%
	55 - 99 Jahre	0%	0%
Gesamt		40%	60%

Tabelle 17: Filter: Stadtweiher tagsüber unsicher, Basis 5 Befragte

Unterführungen

Warum werden die Unterführungen tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	12	47%	81%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	2	7%	13%
Schlechte Beleuchtung	5	19%	33%
Beschädigungen und Müll	1	4%	7%
War selbst Zeuge von Straftat	1	4%	7%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	1	4%	7%
Durch Gespräche mit Anderen	2	7%	13%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	1	4%	7%
Anderes	1	4%	7%
Gesamt	27	100%	173%

Tabelle 18: Filter: Unterführungen tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 15 Befragte

Grund für Unsicherheit tagsüber in Unterführungen: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- ist eng

Wer empfindet tagsüber die Unterführungen als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	23%	6%
	35 - 54 Jahre	12%	14%
	55 - 99 Jahre	12%	33%
Gesamt		47%	53%

Tabelle 19: Filter: Unterführungen tagsüber unsicher, Basis 15 Befragte

Anderes

Als unsicher empfundene Orte tagsüber: Kategorie Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- fühle mich auf bestimmten Plätzen nicht wohl
- bei der Kirche
- beim Denner
- Fussgängerstreifen
- Gässchen
- Kirchplatz
- Parkgaragen
- Rosenhofweg
- St. Petersplatz ab dem frühen Abend
- St. Peterskirche
- Stark befahrene Kreuzungen
- Untere Bahnhofstrasse
- Hubstrasse
- Verkehr
- Wald
- Wald beim Joggen, wegen den Hunden ohne Leine
- Weiherplatz
- wenn man zur Migros raufgeht, bestimmte Gruppen, die sich dort aufhalten
- Wilerwald

Gründe für Unsicherheit an anderen Orten

Warum werden andere Orte tagsüber als unsicher empfunden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	11	46%	58%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	2	9%	11%
Schlechte Beleuchtung	1	4%	5%
Durch Gespräche mit Anderen	1	4%	5%
Anderes	8	33%	42%
Keine Angabe	1	4%	5%
Gesamt	23	100%	126%

Tabelle 20: Filter: Anderes tagsüber unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 18 Befragte

Grund für Unsicherheit tagsüber an anderen Orten: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

In Klammer sind die Orte gesetzt, auf die sich die Antwort jeweils bezieht.

- Ich bin blind, aufgrund verschiedenster Kreisel kann ich mich akustisch und vom Tasten her nicht mehr so gut orientieren. Übergang Lerchenfeldstrasse Hotel Schwanen als positives Beispiel, ist für mich gut geregelt als Blinder. Bsp. Illgenkreisel ist gefährlich für mich. (> stark befahrene Kreuzungen)
- innerorts wird zu schnell gefahren (> Verkehr)
- Muss sehr vorsichtig sein wegen den Autos (> Fussgängerstreifen)
- ist abgeschieden, man ist alleine dort, Tankstelle ist auch dort (> Wilerwald)
- persönliches Empfinden (> Gässchen)
- eine grössere Gruppe, erstens fahren sie mit dem Auto dorthin und machen eine Schweinerei; am Morgen muss man aufpassen, es liegen Drogenspritzbestecke auf dem Boden, auch in der Kirche werden Drogen gespritzt (> St. Petersplatz ab dem frühen Abend)
- Wegen den Geräuschen (> Wald)
- Misstrauen kommt auf (> Untere Bahnhofstrasse)

Auf eine Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht wurde bei den anderen Orten aufgrund des breiten Antwortspektrums verzichtet.

2.5. Gemiedene Orte tagsüber

Gibt es Orte, die Sie tagsüber meiden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Nein, keine	60	57%	65%
Allee	6	6%	6%
Bahnhof	22	21%	23%
Säntisstrasse	1	1%	1%
Stadtweiher	2	2%	2%
Unterführungen	4	4%	4%
Anderes	5	5%	5%
Weiss nicht	3	3%	3%
Keine Angabe	2	2%	2%
Gesamt	105	100%	113%

Tabelle 21: Filter: nannte tagsüber als unsicher empfundene Orte, Mehrfachnennung möglich, Basis 93 Befragte

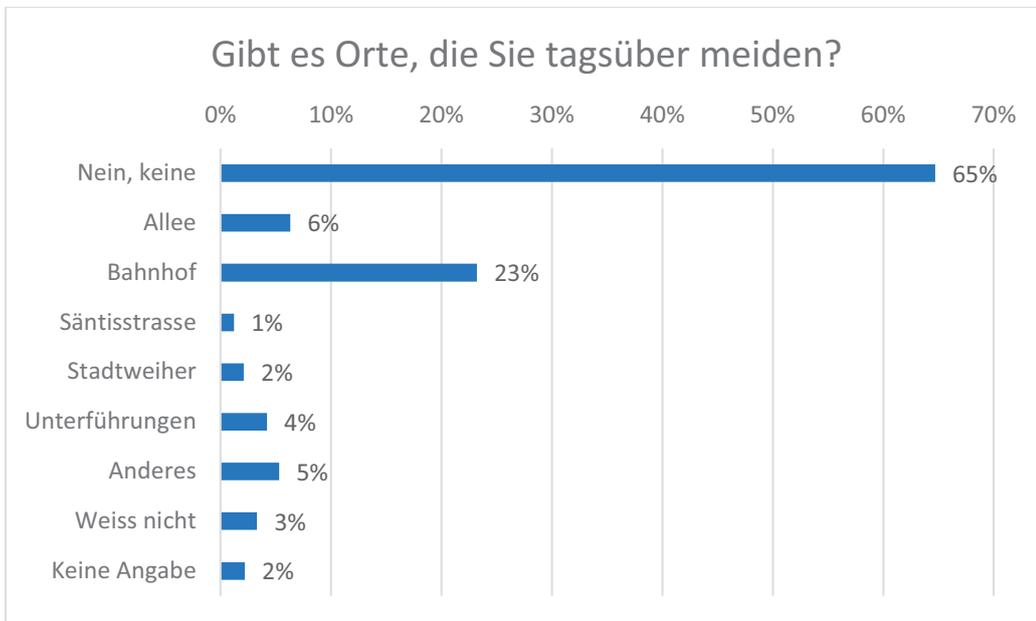


Abbildung 7: Filter: nannte tagsüber als unsicher empfundene Orte, Mehrfachnennung möglich, Basis 93 Befragte

Andere Orte, die tagsüber gemieden werden:

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Westquartier
- Lindenplatz
- Denner
- Kleine Gassen
- Bleicheplatz, abgelegene Parkplätze

Aus Tabelle 21 und Abbildung 7 geht hervor, dass 65% der Personen, die unsichere Orte tagsüber nannten, trotzdem keine Orte meiden. Aber immerhin 23% dieser Personengruppe meidet sogar tagsüber den Bahnhof.

Wer meidet tagsüber den Bahnhof?

Wer meidet tagsüber den Bahnhof?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	5%	13%
	35 - 54 Jahre	31%	15%
	55 - 99 Jahre	13%	24%
Gesamt		49%	51%

Tabelle 22: Filter: nannte tagsüber als unsicher empfundene Orte & Bahnhof als tagsüber gemiedenen Ort, Basis 22 Befragte

Tabelle 22 zeigt die Zusammensetzung der Personengruppen auf, die tagsüber den Bahnhof meidet. Diese Gruppe ist hinsichtlich der Geschlechterverteilung insgesamt recht ausgeglichen, jedoch zeigen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern innerhalb der drei Alterskategorien.

3. Situation abends/nachts

3.1. Gefühlte (Un)Sicherheit abends/nachts

Wie sicher fühlen Sie sich bei Dunkelheit, also abends und in der Nacht draussen auf Strassen und Plätzen in Wil?		
	Anzahl	Prozent
Sehr unsicher	38	8%
Eher unsicher	183	36%
Eher sicher	200	40%
Sehr sicher	56	11%
Weiss nicht	24	5%
Gesamt	501	100%

Tabelle 23: Basis 501 Befragte

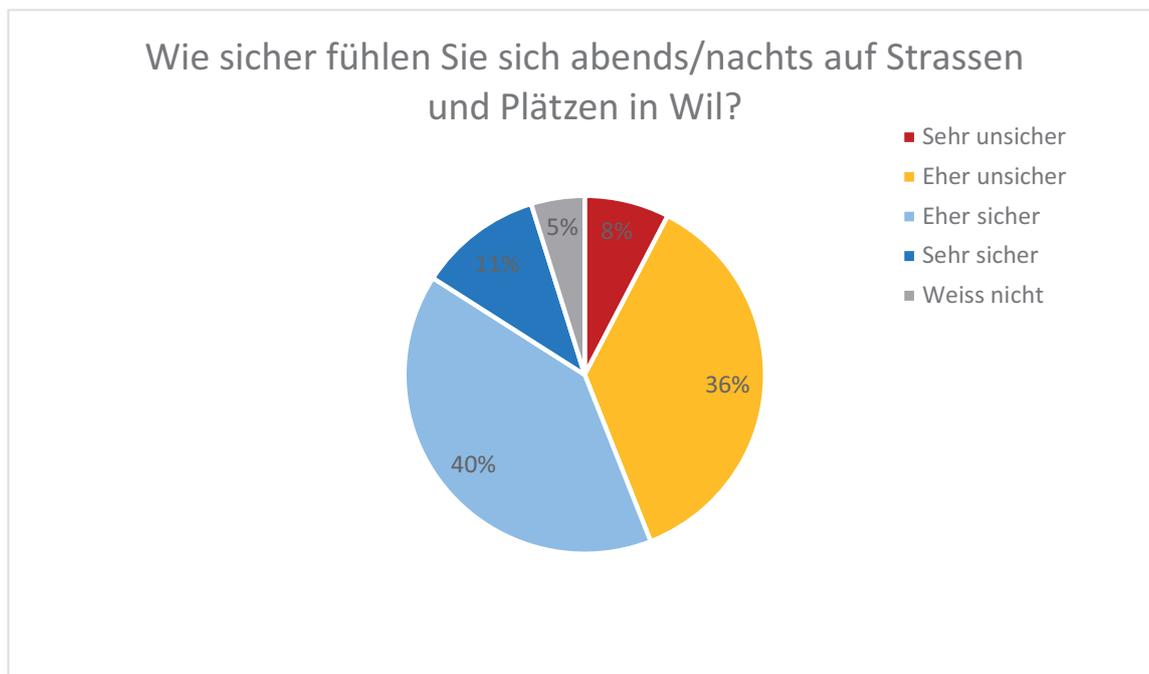


Abbildung 8: Basis 501 Befragte

Aus Tabelle 23 und Abbildung 8 geht hervor, dass sich abends und nachts gut die Hälfte der Befragten (51%) „eher“ oder „sehr sicher“ fühlen (40% resp. 11%). 44% der Befragten fühlen sich hingegen „eher“ oder „sehr unsicher“ (36% resp. 8%).

(Un)Sicherheit abends/nachts nach Altersgruppen und Geschlecht					
		Altersgruppen			Gesamt
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre	
Sehr unsicher	Mann	3%	0%	15%	100%
	Frau	12%	30%	40%	
Eher unsicher	Mann	13%	14%	13%	100%
	Frau	21%	19%	20%	
Eher sicher	Mann	16%	19%	14%	100%
	Frau	18%	19%	13%	
Sehr sicher	Mann	38%	29%	20%	100%
	Frau	9%	2%	4%	
Weiss nicht	Mann	0%	4%	12%	100%
	Frau	0%	9%	76%	

Tabelle 24: Basis 501 Befragte

Die geschlechts- und altersspezifische Verteilung der Nennungen zur Frage nach dem Sicherheitsgefühl abends/nachts ist in Tabelle 24 dargestellt. Die Gesamtprozentwerte beziehen sich dabei auf die jeweiligen Antwortkategorien.

Alternative Sichtweise auf (Un)Sicherheit abends/nachts:

Wie sicher fühlen sich die Männer der drei Altersgruppen abends/nachts?				
		Altersgruppen		
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Sehr unsicher		2%	0%	8%
Eher unsicher		31%	32%	34%
Eher sicher		41%	48%	42%
Sehr sicher		27%	20%	16%
Gesamt		100%	100%	100%

Tabelle 25: Basis 231 Befragte

Wie sicher fühlen sich die Frauen der drei Altersgruppen abends/nachts?				
		Altersgruppen		
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Sehr unsicher		6%	13%	19%
Eher unsicher		46%	41%	45%
Eher sicher		43%	45%	33%
Sehr sicher		6%	1%	3%
Gesamt		100%	100%	100%

Tabelle 26: Basis 270 Befragte

Tabelle 25 und 26 zeigen die gefühlte (Un)Sicherheit abends/nachts der befragten Männer resp. Frauen nach Altersgruppen auf. Das heisst, 27% der befragten jungen Männer fühlen sich abends/nachts sehr sicher, während es bei den älteren Männern 16% sind.

Bei den Frauen fühlen sich nur 6% der jungen Altersgruppe abends/nachts sehr sicher, während es bei den älteren Frauen sogar nur 3% sind.

3.2. Wer fühlt sich abends/nachts unsicher?

Unsicherheit abends/nachts		Mann	Frau
Altersgruppe	15 - 34 Jahre	12%	20%
	35 - 54 Jahre	12%	21%
	55 - 99 Jahre	13%	23%
Gesamt		36%	64%

Tabelle 27: Filter: abends/nachts sehr/eher unsicher, Basis 221 Befragte

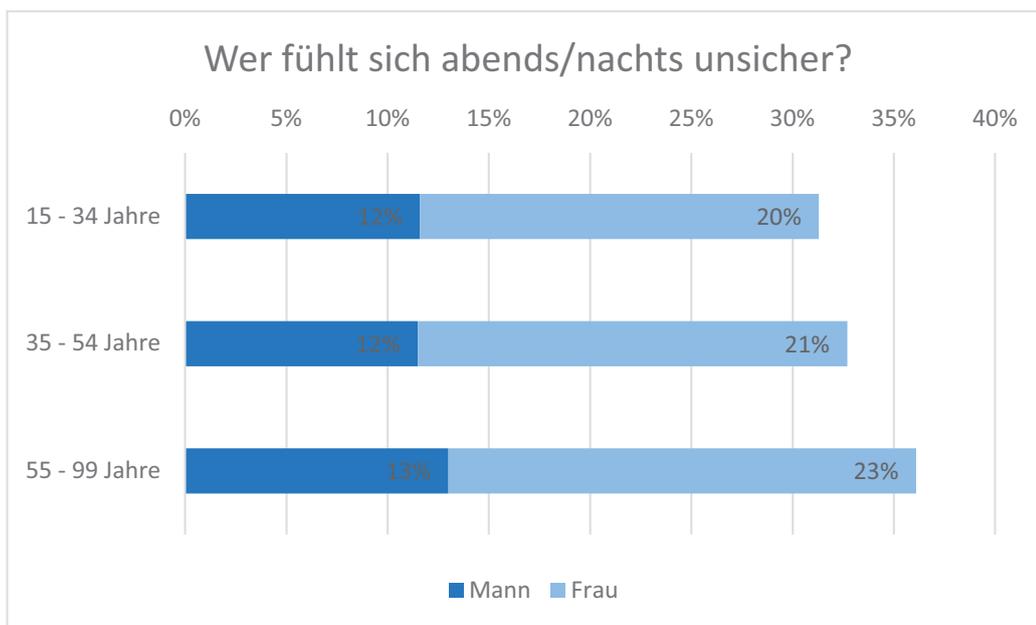


Abbildung 9: Filter: abends/nachts sehr/eher unsicher, Basis 221 Befragte

Tabelle 27 und Abbildung 9 zeigen die Zusammensetzung der Personengruppe, welche sich abends/nachts eher oder sehr unsicher fühlt. In dieser Personengruppe sind wesentlich mehr Frauen als Männer vertreten, was sich auch durch alle Altersgruppen hindurch zieht.

3.3. Gründe für Unsicherheit abends/nachts

In der nachfolgenden Tabelle 28 und Abbildung 10 sind die Gründe für Unsicherheit abends/nachts aufgelistet. Aufgrund vieler anderer Antworten sind neue Kategorien eingefügt worden (komische

Leute, viele Leute, Bahnhof, unsicher alleine (als Frau)). Die Unterscheidung von „komische Leute“ und „viele Leute“ differenziert zwischen einem qualitativen und einem quantitativen Bezug der Antworten. Die Kategorie „Bahnhof“ ist eingefügt worden, da bei 10% der Fälle schon ein expliziter Bezug zum Bahnhof gemacht wurde. Der Bahnhof wurde hier also schon als Grund für Unsicherheit genannt, obwohl noch nicht explizit nach Orten gefragt wurde. Die Kategorie „unsicher alleine (als Frau)“ ist von einigen weiblichen Befragten genannt worden und daraufhin als Kategorie neu hinzugefügt worden.

Wie kommen Sie zu ihrer Einschätzung?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
War selbst Opfer von Straftaten	10	3%	4%
War selbst Zeuge von Straftaten	14	5%	7%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	29	10%	13%
Durch Gespräche mit Anderen	55	18%	25%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	52	17%	24%
Komische Leute	47	16%	21%
Viele Leute	6	2%	3%
Bahnhof	23	8%	10%
Unsicher alleine (als Frau)	24	8%	11%
Anderes	38	13%	17%
Weiss nicht	3	1%	1%
Gesamt	302	100%	137%

Tabelle 28: Filter: abends/nachts sehr/eher unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 221 Befragte

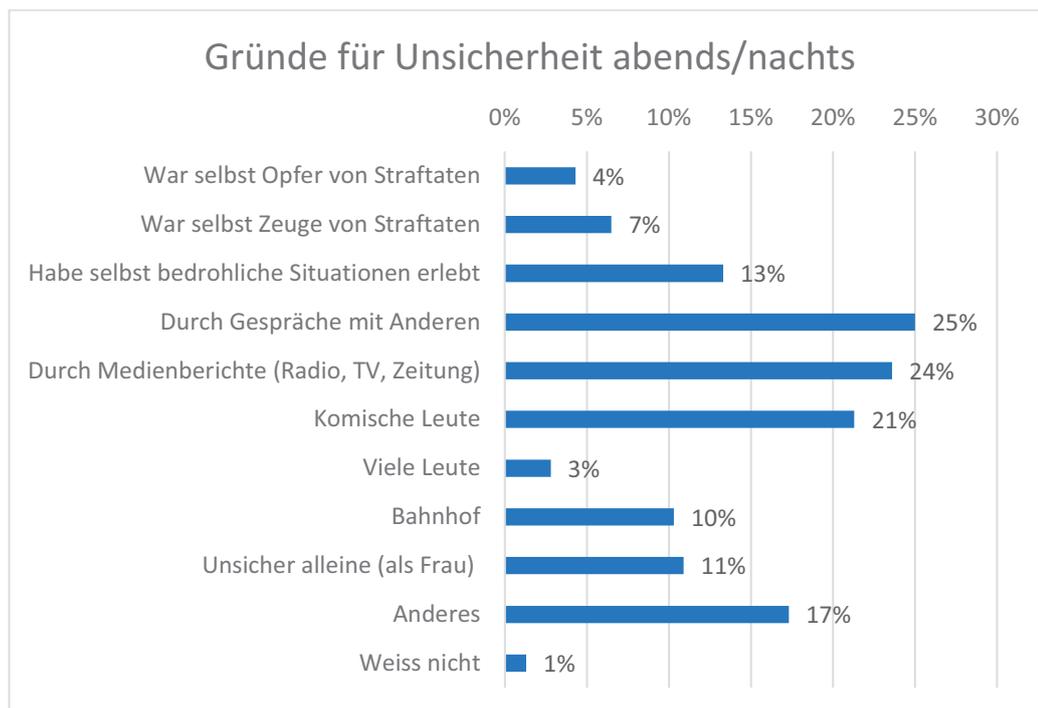


Abbildung 10: Filter: abends/nachts sehr/eher unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 221 Befragte

Die Gründe, die am häufigsten für eine gefühlte Unsicherheit abends/nachts genannt werden, sind Gespräche mit Anderen (25%), Medienberichte (24%) sowie als komisch bezeichnete Leute (21%).

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Gründen für Unsicherheit abends/nachts beinhaltet die Antwortkategorie „**Anderes**“ folgende Aussagen (Antworten sind sinngemäss übernommen):

- Fahrverhalten
- Menschheit hat sich geändert
- Es hat erst vor kurzem in der Tankstelle einen Überfall gegeben
- Stadt Wil hat sehr wenig Polizeipräsenz; bei der Allee und der Bahnhofstrasse sind sehr viele komische Leute
- Gastronomie
- Plätze in Wil
- Wegen dem Publikum, das es gibt; und man sieht keine Polizei
- Wahrnehmung
- Ist nicht so wie früher.
- Wenn es nicht so viele Leute gibt
- Situation in Wil
- Viel Gewalttaten und viel Raub.
- Schlechte Beleuchtung
- Gefährliche Plätze.
- Einbruchhäufigkeit hat zugenommen
- Fühle mich auf bestimmten Plätzen nicht wohl
- Schlägerei gesehen, es sind Partygänger, es sind Balkantypen, sichtbarer Drogenhandel und Drogenmissbrauch
- wenn ich alleine unterwegs bin, bei abgelegenen Strassen
- Weiherbereich ist sehr dunkel
- weniger Leute unterwegs
- Beobachtungen
- St. Gallerstrasse
- laufe nicht gern am Weiher und am Bahnhof durch
- Beobachtung
- Diebstahl
- wenig Leute
- es passiert zu viel, zu viele Schwarze, Drogenhandel
- Empfinden
- nicht mutig, Frau, nicht jung, Lebenserfahrung
- durch leere Strassen
- gewisse Quartiere, man wird angepöbelt
- Empfinden
- Wegen den vielen Vorfälle, die es gibt in Wil
- Schlechte Beleuchtung, schlechte Wege, Leute die einfach hängen
- Bestimmte Quartiere
- Gefühl
- Kriminalität und auch wegen dem Alter, jetzt mehr ängstlich geworden
- Einbruch im Quartier

Gründe für Unsicherheit abends/nachts nach Altersgruppen und Geschlecht

Gründe für Unsicherheit abends/nachts		Altersgruppen		
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
War selbst Opfer von Straftaten	Mann	37%	0%	10%
	Frau	0%	11%	43%
War selbst Zeuge von Straftaten	Mann	32%	7%	13%
	Frau	20%	14%	14%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	Mann	8%	22%	19%
	Frau	16%	11%	24%
Durch Gespräche mit Anderen	Mann	4%	14%	15%
	Frau	21%	17%	30%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	Mann	7%	16%	16%
	Frau	22%	16%	23%
Komische Leute	Mann	17%	14%	10%
	Frau	26%	18%	15%
Viele Leute	Mann	0%	0%	0%
	Frau	0%	34%	66%
Bahnhof	Mann	10%	12%	4%
	Frau	37%	27%	9%
Unsicher alleine (als Frau)	Mann	0%	0%	0%
	Frau	27%	39%	34%
Anderes	Mann	18%	10%	19%
	Frau	15%	22%	16%
Weiss nicht	Mann	0%	64%	0%
	Frau	0%	36%	0%

Tabelle 29: Filter: abends/nachts sehr/eher unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 221 Befragte

Die geschlechts- und altersspezifische Verteilung innerhalb der genannten Gründe betreffend Unsicherheit abends/nachts ist in Tabelle 29 dargestellt. Die Prozentwerte beziehen sich auf den jeweils angegebenen Grund.

3.4. Unsicher empfundene Orte abends/nachts

Gibt es Orte, welche Sie <u>nachts</u> als unsicher empfinden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Nein, keine	100	14%	20%
Allee	55	8%	11%
Altstadt	11	2%	2%
Bahnhof	317	45%	63%
Lindenhof	8	1%	2%
Säntisstrasse	5	1%	1%
Stadtweiher	55	8%	11%
Unterführungen	46	6%	9%
Anderes	87	12%	17%
Weiss nicht	25	4%	5%
Keine Angabe	1	0%	0%
Gesamt	710	100%	142%

Tabelle 30: Mehrfachnennung möglich, Basis 501 Befragte

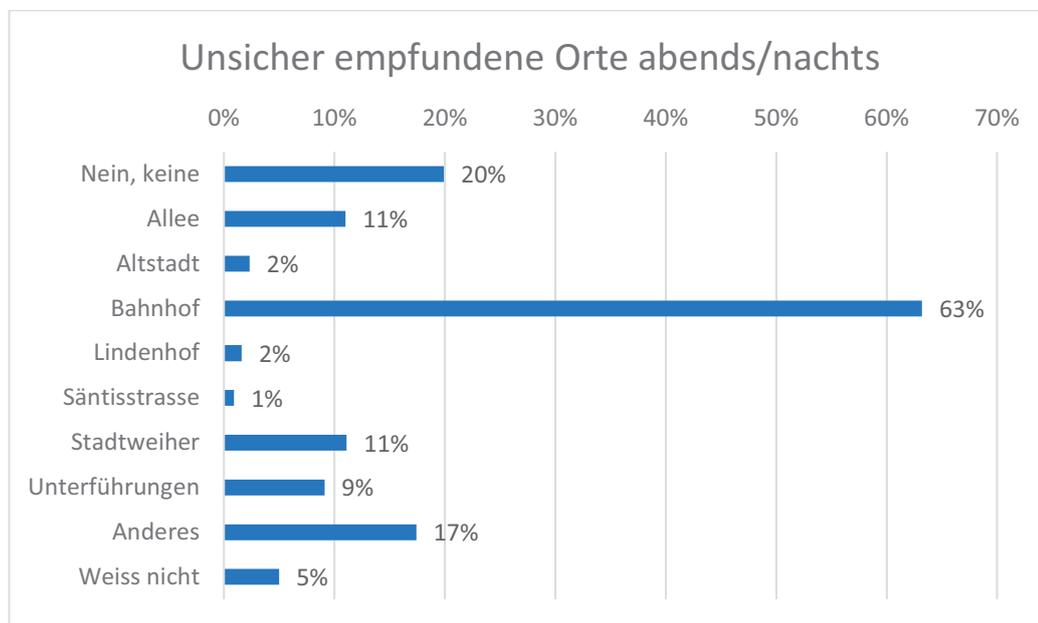


Abbildung 11: Mehrfachnennung möglich, Basis 501 Befragte

Aus Tabelle 30 und Abbildung 11 ist ersichtlich, dass nur 20% der Befragten nachts keine Orte als unsicher empfinden (im Vergleich tagsüber: 81%). Der Bahnhof wird abends/nachts von 63% der Befragten als unsicher empfunden (im Vergleich tagsüber: 14%).

Im Folgenden sind die einzelnen als unsicher empfundenen Orte nach Gründen (ausser Kategorie „Keine“) und Altersgruppe/Geschlecht (ausser Kategorie „Anderes“) aufgeführt. Die Prozentzahlen

beziehen sich immer auf die gesamte Personengruppe, die den jeweiligen Ort abends/nachts als unsicher empfindet.

Nein, keine

Wer empfindet abends/nachts keine Orte als unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppe	15 - 34 Jahre	28%	10%
	35 - 54 Jahre	21%	11%
	55 - 99 Jahre	20%	10%
Gesamt		68%	32%

Tabelle 31: Filter: abends/nachts keine unsicheren Orte, Basis 100 Befragte

Allee

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Allee			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	46	70%	84%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	2	3%	4%
Schlechte Beleuchtung	7	10%	12%
War selbst Zeuge von Straftat	2	3%	4%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	1	1%	2%
Durch Gespräche mit Anderen	2	3%	4%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	2	3%	4%
Anderes	4	6%	7%
Weiss nicht	1	2%	2%
Gesamt	66	100%	121%

Tabelle 32: Filter: Allee abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 55 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts an der Allee: Anderes
(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- wenig Leute
- stark beobachtet, laut und das macht unsicher
- es sollten Kameras aufgestellt werden
- keine gute Sicht für andere

Wer fühlt sich abends/nachts an der Allee unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	13%	9%
	35 - 54 Jahre	19%	19%
	55 - 99 Jahre	15%	26%
Gesamt		47%	53%

Tabelle 33: Filter: Allee abends/nachts unsicher, Basis 55 Befragte

Altstadt

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Altstadt			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	3	26%	28%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	3	23%	25%
Schlechte Beleuchtung	1	8%	9%
Anderes	4	34%	36%
Keine Angabe	1	8%	9%
Gesamt	12	100%	108%

Tabelle 34: Filter: Altstadt abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 11 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts in der Altstadt: Anderes (Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Lläuft wenig, darum unheimlich
- Nicht so viele Leute unterwegs, und man hört immer wieder, dass etwas passiert
- wenige Leute in den Gassen
- Weniger Leute und weil es unter den Bäumen ist

Wer fühlt sich abends/nachts in der Altstadt unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	20%	0%
	35 - 54 Jahre	0%	55%
	55 - 99 Jahre	16%	9%
Gesamt		37%	64%

Tabelle 35: Filter: Altstadt abends/nachts unsicher, Basis 11 Befragte

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Bahnhof			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	289	73%	91%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	18	5%	6%
Schlechte Beleuchtung	11	3%	4%
Beschädigungen und Müll	1	0%	0%
War selbst Opfer von Straftat	2	1%	1%
War selbst Zeuge von Straftat	7	2%	2%
Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	8	2%	3%
Durch Gespräche mit Anderen	19	5%	6%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	14	4%	4%
Anderes	25	6%	8%
Weiss nicht	1	0%	0%
Gesamt	396	100%	125%

Tabelle 36: Filter: Bahnhof abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 317 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts am Bahnhof: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- die Stimmung ist da einfach so
- Bei den Parkplätzen am Bahnhof ist es sehr dunkel, man weiss nie, ob jemand da hervorspringt und eine Straftat begeht
- Es ist niemand da, wenn man Hilfe braucht
- zu wenig Präsenz der Polizei
- Polizei ist viel präsent
- Wenige Restaurants
- Verdacht auf Drogenumschlagplatz
- Viele junge Leute, die rumhängen und viele Ausländer. Zu wenig Polizei vor Ort.
- Schlägereien etc..
- Bei Dunkelheit
- Schlägereien
- Schlägereien, Überfälle
- Wenn ich alleine durch den Bahnhof muss am Abend, dann habe ich ein sehr mulmiges Gefühl
- nicht zuordnungsbare Hunde
- Wenig Polizei und Security
- Keine Hilfe bei prekärer Situation
- Wegen der Kriminalität
- im Dunkeln kann man sich nicht gleich wehren wie untertags
- Mehrmals gab es Vorfälle
- am Abend habe ich Angst, dass mir etwas passieren kann
- ich gehe bewusst nachts nie nach Wil aus Sicherheitsgründen
- komisches Gefühl
- Gestalten, Lärm
- Sehr belebt
- Wegen dem Ruf

Wer fühlt sich abends/nachts am Bahnhof unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	14%	20%
	35 - 54 Jahre	16%	20%
	55 - 99 Jahre	12%	19%
Gesamt		42%	58%

Tabelle 37: Filter: Bahnhof abends/nachts unsicher, Basis 317 Befragte

Lindenhof

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Lindenhof			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	5	38%	62%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	2	16%	27%
Schlechte Beleuchtung	2	16%	25%
Beschädigungen und Müll	1	7%	12%
Durch Gespräche mit Anderen	1	8%	13%
Anderes	2	15%	24%
Gesamt	13	100%	162%

Tabelle 38: Filter: Lindenhof abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 8 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts am Lindenhof: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- fühle mich nicht wohl bei dem Ort
- allgemein schlechter Ruf

Wer fühlt sich abends/nachts am Lindenhof unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	15%	36%
	35 - 54 Jahre	0%	26%
	55 - 99 Jahre	23%	0%
Gesamt		38%	62%

Tabelle 39: Filter: Lindenhof abends/nachts unsicher, Basis 8 Befragte

Säntisstrasse

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Säntisstrasse			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	2	25%	49%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	1	13%	26%
Schlechte Beleuchtung	1	12%	23%
Anderes	5	51%	100%
Gesamt	9	100%	197%

Tabelle 40: Filter: Säntisstrasse abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 5 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts in der Säntisstrasse: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Vorgeschichte, Messerstechereien
- wegen der Umgebung, es gab oft Todesfälle, ist einfach unangenehm
- schmaler Gehweg
- Bahnhofnähe, wenig Leute

Wer fühlt sich abends/nachts an der Säntisstrasse unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	77%	0%
	35 - 54 Jahre	0%	23%
	55 - 99 Jahre	0%	0%
Gesamt		77%	23%

Tabelle 41: Filter: Säntisstrasse abends/nachts unsicher, Basis 5 Befragte

Stadtweiher

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Stadtweiher			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	42	48%	75%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	9	10%	16%
Schlechte Beleuchtung	19	22%	34%
Beschädigungen und Müll	1	1%	2%

Habe selbst bedrohliche Situationen erlebt	1	1%	2%
Durch Gespräche mit Anderen	1	1%	2%
Anderes	15	17%	27%
Gesamt	87	100%	157%

Tabelle 42: Filter: Stadtweiher abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 55 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts am Stadtweiher: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- Wenig Kontrolle von der Polizei
- Grosse Fläche
- Nicht überwacht
- Dunkel, um in der Nacht zu laufen
- Abgelegen, wenig Leute
- Weniger Betrieb, weniger Leute
- nachts, Dunkelheit
- Gewalttätige Jugendliche (männliche); es fehlt die Präsenz der Polizei
- kann es sich nur vorstellen
- bei Dunkelheit, und wenig Leute vor Ort
- Dunkel
- Zu dunkel
- nicht so viele Leute
- Man würde mich nicht hören, wenn ich schreie, und es hat keine Häuser. Es ist dunkel.
- Verfolgungswahn

Wer fühlt sich abends/nachts am Stadtweiher unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	8%	20%
	35 - 54 Jahre	20%	26%
	55 - 99 Jahre	10%	15%
Gesamt		39%	61%

Tabelle 43: Filter: Stadtweiher abends/nachts unsicher, Basis 55 Befragte

Unterführungen

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Unterführungen			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	32	50%	70%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	6	9%	13%
Schlechte Beleuchtung	10	16%	22%
Beschädigungen und Müll	1	2%	2%
Durch Gespräche mit Anderen	3	5%	7%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	1	2%	2%

Alleine, wenig Leute	7	11%	15%
Anderes	4	7%	9%
Gesamt	63	100%	139%

Tabelle 44: Filter: Unterführungen abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 46 Befragte

Grund für Unsicherheit abends/nachts in Unterführungen: Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

- ist einfach so unheimlich am Abend
- Einengung, man kann nicht sofort weg
- es ist einfach so, habe immer bei Unterführungen Angst
- keine Ausweichmöglichkeiten

Wer fühlt sich abends/nachts in Unterführungen unsicher?			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	15%	21%
	35 - 54 Jahre	14%	9%
	55 - 99 Jahre	16%	25%
Gesamt		46%	54%

Tabelle 45: Filter: Unterführungen abends/nachts unsicher, Basis 46 Befragte

Anderes

Als unsicher empfundene Orte abends/nachts: Kategorie Anderes

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

Aufgrund der hohen Anzahl an Nennungen, werden die Orte, die unter „Anderes“ genannt wurden, nur einmal aufgelistet. Bei mehrmaliger Nennung erscheint diese in Klammer.

- | | |
|--|---|
| ▪ Reutenstrasse | ▪ Psychiatrie Wil |
| ▪ Bei der Larag (2) | ▪ Abgelegene Quartiere |
| ▪ öffentliche WC's | ▪ Damm |
| ▪ Kernbereich | ▪ Kleine Strassen und Kieswege, die wenig beleuchtet sind |
| ▪ Bahnhofstrasse (2) | ▪ Richtung Friedhof |
| ▪ Untere Bahnhofstrasse (5) | ▪ Ilger Kreuzung |
| ▪ Umgebung Bahnhof | ▪ Schwanenkreuzung |
| ▪ beim Kino (2) | ▪ Rosenhofweg (3) |
| ▪ Südquartier (5) | ▪ Grabenstrasse |
| ▪ Südzentrum | ▪ Kaktus (Drogencenter) |
| ▪ Bahnhof am Silo | ▪ Mitte der Stadt Wil |
| ▪ Aussenquartiere, die ich nicht kenne | |
| ▪ um den Silo Güterbahnhofgegend | |

- Parkplatz Brudenburg, Bahnhofunterführung, Altstadtweg
- Neulandenstrasse
- Tiefgaragen (2)
- Bahnhofplatz Parkhaus
- Parkplätze (4)
- Leere Strassen (3)
- Strassen ohne Gehweg
- Zwischenwege/Quartierstrassen (4)
- Rütistrasse
- Plätze
- Park (2)
- Pestalozzistrasse (2)
- zwischen den Häusern in der Stadt allgemein
- überall in der ganzen Stadt (2)
- Der Weg zur Kantonschule
- Klosterweg (3)
- bestimmte Quartiere
- Dunklere Abschnitte von Strassen
- Schulhaus
- Tonhallenstrasse
- St. Peter (2)
- Migros beim Bahnhof
- Waldregionen
- Bärgholz (2)
- Thurauwald

Gründe für Unsicherheit abends/nachts: Anderes			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Bestimmte Gruppen	57	49%	66%
Unübersichtliche/nicht ansprechende bauliche Gestaltung	6	5%	7%
Schlechte Beleuchtung	20	17%	23%
Durch Gespräche mit Anderen	5	4%	6%
Durch Medienberichte (Radio, TV, Zeitung)	2	2%	2%
Alleine, wenig Leute	10	9%	12%
Anderes	15	13%	18%
Gesamt	116	100%	132%

Tabelle 46: Filter: andere Orte abends/nachts unsicher, Mehrfachnennung möglich, Basis 87 Befragte

Grund für Unsicherheit nachts an anderen Orten: **Anderes**

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

In Klammer sind die Orte gesetzt, auf die sich die Antwort jeweils bezieht.

- das Gleiche wie vorher, eine riesen Herumlungerei; keine Polizeipräsenz (> Bahnhofstrasse, Pestalozzistrasse)
- Es werden Leute überfallen (> Bärgholz)
- Unheimlich (> Larag)
- Unheimlich (> leere Gassen)
- Fühle mich sehr unsicher (> der Weg zur Kantonschule)

- viele verstecke zwischen Autos (> grosse Parkplätze)
- Es hat viele Geschäfte und keine Privathäuser (> Parkplatz)
- Gefühl (> Kino)
- im Alter ängstlicher (> überall)
- Motorenlärmbelästigung (> Neulandenstrasse)
- Angst von einem Auto erfasst zu werden (> Strasse ohne Gehweg)
- Bahnhof nah (> Pestalozzistrasse)
- wenig Passanten (> Rütistrasse)
- dort sind auch die Gruppen, vielleicht Arbeitslose, Asylanten (> Schulhaus)
- Die Umgebung selber (> Untere Bahnhofstrasse)

Auf eine Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht wurde bei den anderen Orten aufgrund des breiten Antwortspektrums verzichtet.

3.5. Gemiedene Orte abends/nachts

Gibt es Orte, die Sie abends/nachts meiden?			
	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Nein, keine	195	44%	52%
Allee	24	5%	6%
Altstadt	2	1%	1%
Bahnhof	101	23%	27%
Lindenhof	3	1%	1%
Säntisstrasse	1	0%	0%
Stadtweiher	33	8%	9%
Unterführungen	27	6%	7%
Anderes	46	10%	12%
Weiss nicht	3	1%	1%
Keine Angabe	8	2%	2%
Gesamt	443	100%	118%

Tabelle 47: Filter: nannte abends/nachts als unsicher empfundene Orte, Mehrfachnennung möglich, Basis 375 Befragte

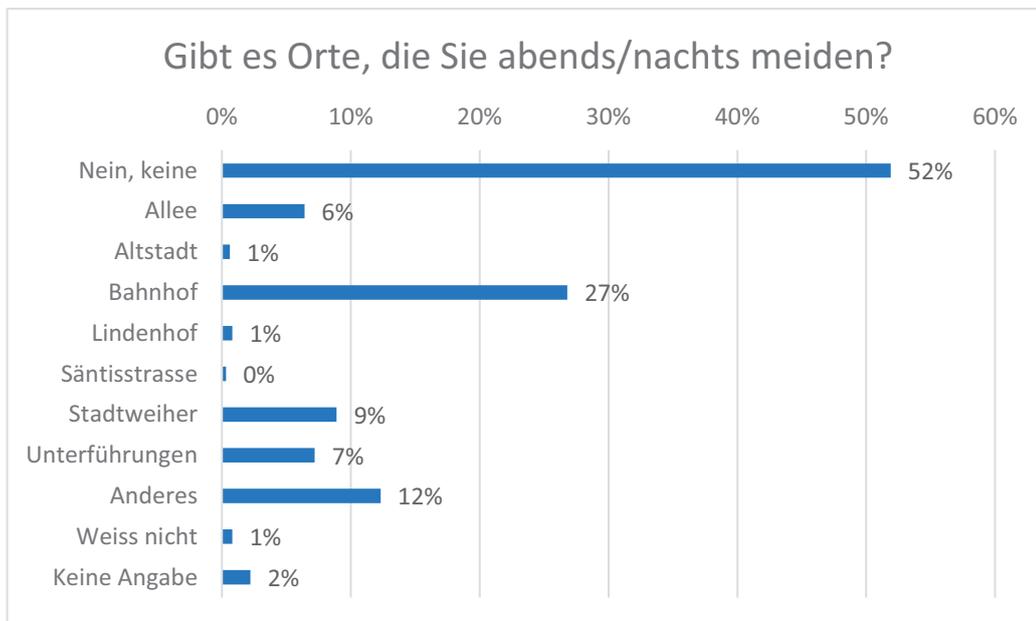


Abbildung 12: Filter: nannte abends/nachts als unsicher empfundene Orte, Mehrfachnennung möglich, Basis 375 Befragte

Von den 375 Personen, die abends/nachts bestimmte Orte als unsicher empfinden, meidet trotzdem gut die Hälfte keine Orte. Der Bahnhof wird jedoch von 27% dieser Personen abends/nachts gemieden.

Andere Orte, die abends/nachts gemieden werden:

(Antworten sind sinngemäss übernommen)

Aufgrund der hohen Anzahl an Nennungen, werden die Orte, die unter „Anderes“ genannt wurden, nur einmal aufgelistet. Bei mehrmaliger Nennung erscheint diese in Klammer.

- Gare de Lion (2)
- untere Bahnhofstrasse (3)
- Südquartier
- in der Nacht eigentlich alles, vor allem alleine
- dunkle, verlassene Orte (8)
- Gässchen mit wenig Verkehr
- Gallusstrasse, Zürcherstrasse, dort wird zu schnell gefahren, Angst auf Fussgängerstreifen
- verkehrsreiche Orte
- Werkhof, Rütistrasse
- Brungen
- Schwanenplatz
- Veloständer Nähe Post
- Weg Psychiatrie Wil
- Schulen
- Parks (2)
- Richtung Friedhof
- Waldregionen
- Kirche und Parks
- Klosterweg (2)
- Parallelweg Sonnenhof
- dort wo die Velogarage ist
- Dufourstrasse

Wer meidet abends/nachts den Bahnhof?

Gemiedener Ort abends/nachts: Bahnhof			
		Mann	Frau
Altersgruppen	15 - 34 Jahre	5%	17%
	35 - 54 Jahre	19%	24%
	55 - 99 Jahre	13%	23%
Gesamt		36%	64%

Tabelle 48: Filter: nannte abends/nachts als unsicher empfundene Orte & Bahnhof als abends/nachts gemiedenen Ort, Basis 101 Befragte

Tabelle 48 zeigt die Zusammensetzung der Personengruppe auf, die abends/nachts den Bahnhof meidet. Innerhalb dieser Gruppe sind über alle Altersgruppen hinweg deutlich mehr Frauen als Männer vertreten.

4. Einschätzung zum Engagement der Stadt Wil

Würden Sie sagen, die Stadt Wil engagiert sich hervorragend oder genügend für die Sicherheit der Bevölkerung oder ist dieses Engagement eher oder sehr ungenügend?		
	Anzahl	Prozent
Sehr ungenügend	16	3%
Eher ungenügend	121	24%
Genügend	317	63%
Hervorragend	25	5%
Weiss nicht	22	4%
Gesamt	501	100%

Tabelle 49: Basis 501 Befragte

Tabelle 49 und Abbildung 13 zeigen die Einschätzung der Befragten zum Engagement der Stadt Wil für Sicherheit auf. Gut ein Viertel der Befragten (27%) schätzen dieses Engagement als sehr oder eher ungenügend ein (3%, resp. 24%). Demgegenüber beurteilen 68% der Befragten dieses Engagement als positiv (5% hervorragend, resp. 63% genügend). 4% der Befragten wissen nicht, wie sie das Engagement einschätzen.

Engagement der Stadt Wil für Sicherheit

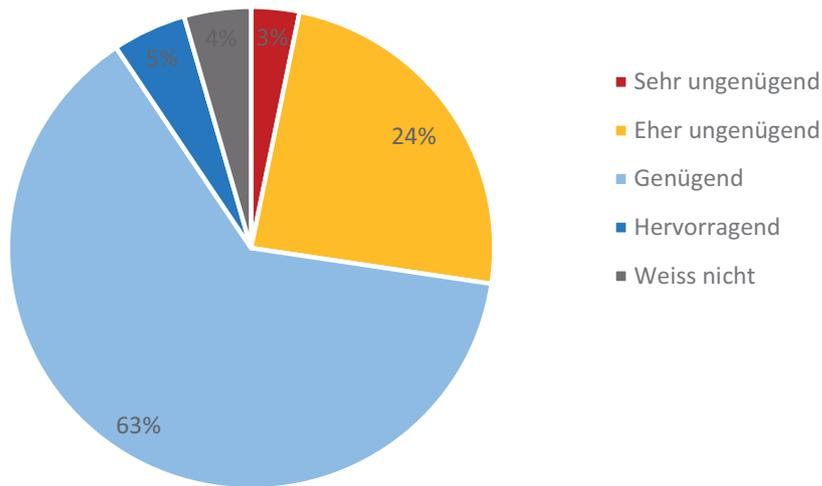


Abbildung 13: Basis 501 Befragte

Einschätzung des Engagements der Stadt Wil nach Geschlecht und Altersgruppen

Würden Sie sagen, die Stadt Wil engagiert sich hervorragend oder genügend für die Sicherheit der Bevölkerung oder ist dieses Engagement eher oder sehr ungenügend?					
		Altersgruppen			Gesamt
		15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre	
Sehr ungenügend	Mann	22%	18%	12%	100%
	Frau	24%	13%	13%	
Eher ungenügend	Mann	12%	19%	17%	100%
	Frau	15%	21%	18%	
Genügend	Mann	16%	16%	14%	100%
	Frau	18%	18%	19%	
Hervorragend	Mann	38%	19%	8%	100%
	Frau	19%	13%	4%	
Weiss nicht	Mann	10%	0%	13%	100%
	Frau	9%	9%	59%	

Tabelle 50: Basis 501 Befragte

Die geschlechts- und altersspezifische Verteilung der Einschätzung des Engagements der Stadt Wil ist in Tabelle 50 anhand der Antwortkategorien dargestellt. Die Prozentwerte beziehen sich dabei auf die jeweilige Antwortkategorie.

Alternative Sichtweise auf Einschätzungen zum Engagement der Stadt Wil für Sicherheit

Wie schätzen die Männer der drei Altersgruppen das Engagement der Stadt Wil für Sicherheit ein?			
	Altersgruppen		
	15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Sehr ungenügend	4%	4%	3%
Eher ungenügend	18%	28%	29%
Genügend	63%	63%	62%
Hervorragend	12%	6%	3%
Weiss nicht	3%	0%	4%
Gesamt	100%	100%	100%

Tabelle 51: Basis 231 Befragte

Wie schätzen die Frauen der drei Altersgruppen das Engagement der Stadt Wil für Sicherheit ein?			
	Altersgruppen		
	15 - 34 Jahre	35 - 54 Jahre	55 - 99 Jahre
Sehr ungenügend	5%	2%	2%
Eher ungenügend	21%	28%	22%
Genügend	66%	64%	62%
Hervorragend	6%	4%	1%
Weiss nicht	2%	2%	14%
Gesamt	100%	100%	100%

Tabelle 52: Basis 270 Befragte

Tabelle 51 und 52 beziehen sich auf alle befragten Männer resp. Frauen und zeigen die Einschätzung zum Engagement der Stadt Wil nach den drei Altersgruppen auf. So schätzen drei Viertel der jungen Männer dieses Engagement als positiv ein (63%, resp. 12%). Dieser Anteil sinkt leicht über die drei Altersgruppen; bei den älteren Männern beträgt dieser Anteil noch 65%. Ähnliche Ergebnisse sind bei den Frauen zu beobachten.